



Das Lebensministerium



## **Ansiedlung junger Familien in Dörfern des Freistaates Sachsen Bewertung der Nachhaltigkeit**

**Dr. Angela Kunz anlässlich der Fachtagung „Leben ins Dorf“  
am 09. November 2006 in Reinsberg**

**Freistaat**  **Sachsen**  
Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

# Inhalt der Präsentation

1. Fördermaßnahme
2. Untersuchungsdesign
3. Nachhaltigkeitsbewertung
  - › Zieldimensionen und Kriterien
  - › Soziale Dimension
  - › Ökonomische Dimension
  - › Ökologische Dimension
4. Zusammenfassung der Nachhaltigkeitsbewertung
5. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



# 1. Fördermaßnahme

Fördermaßnahme im Rahmen der Dorfentwicklung/ des Programms Ländlicher Raum im Zeitraum von 1993 bis 2006

Ziele:

- Bildung von Wohneigentum für junge Familien, breite Eigentumsstreuung
- Verbesserung der Investitionsbereitschaft im LR
- Abwanderung aus den Dörfern entgegen wirken
- Verbesserung der Lebens- und Beschäftigungsbedingungen der Bürger

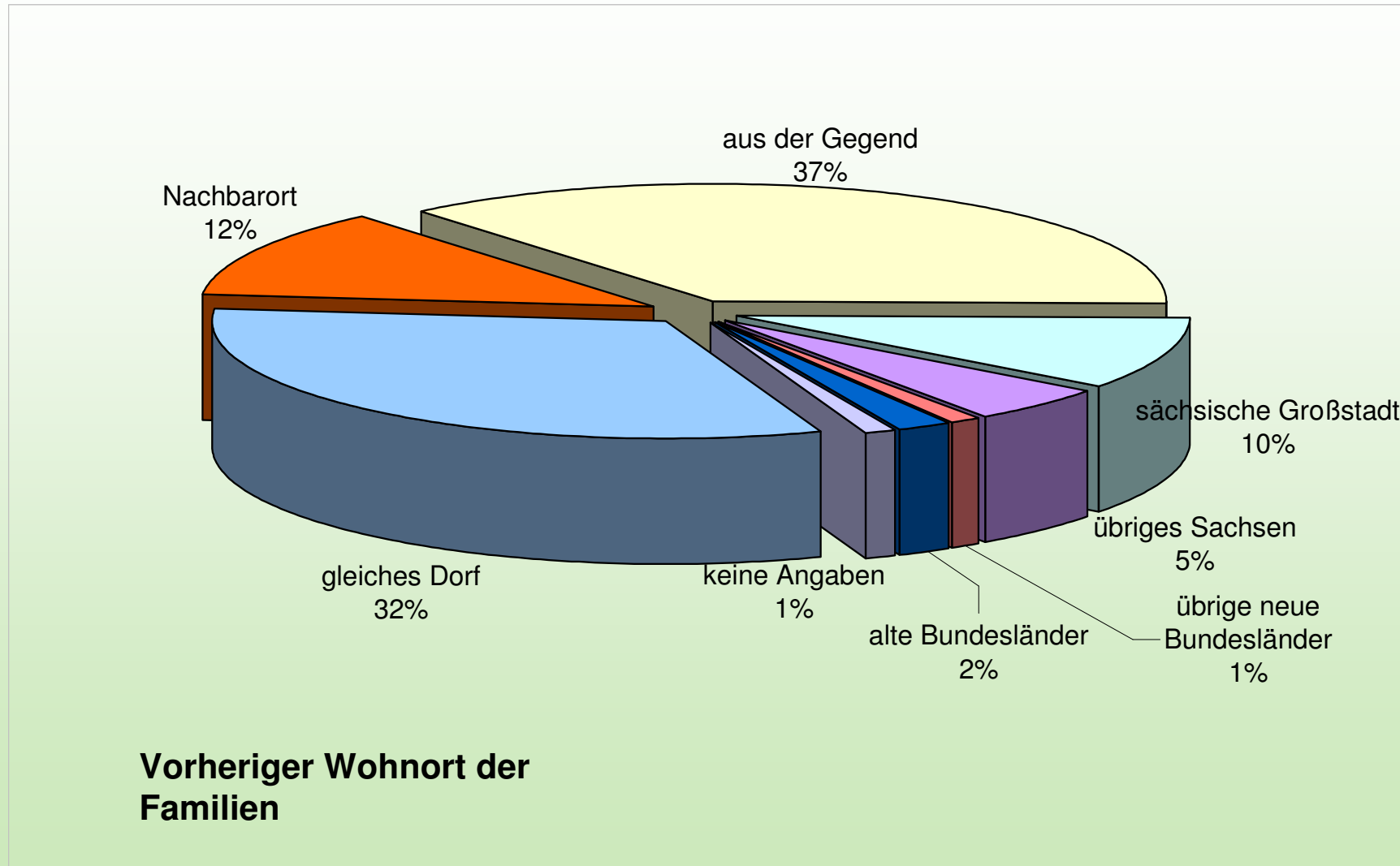
=> nachhaltige Entwicklung des LR und der Dörfer

- Zuschuss zum Kauf eines alten Hauses (min. 25 Jahre/ Bj. bis 1950), max. 40% des Kaufpreises – bis zu 20.000 € sowie 2.500 € für jedes im Haushalt lebende minderjährige Kind
- 1340 geförderte Familien: 75 Mill. € Erwerbskosten, davon 21 Mill. € Zuschuss
- Durchschnittlicher Kaufpreis: 56 000 €, davon 16.000 € Zuschuss

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



### 3. Kenndaten der Wohneigentumsförderung Zuzug der Familien



© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



## 2. Untersuchungsdesign

	Grundgesamtheit	ausgefüllte Fragebögen/ Teilnahme	Rücklaufquote
<b>Schriftliche Befragung der Familien</b> (bewilligte Förderanträge bis 07/2005)	1340	995	74 %
<b>Schriftliche Befragung von Kommunen</b> (mit mehr als 5 geförderten Familien)	93	67	72 %
<b>Experteninterviews</b> (ALE Mitarbeiter)		3	
<b>Fokusgruppendifkussion</b> (freiwillige Beteiligung)			
Kommunen	36	8	
Familien	36	14	
<b>Analyse der Förderdatenbank</b>			

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



# 3. Nachhaltigkeitsbewertung - Überblick Kriterien

## • Soziale Dimension

- Adäquate Wohnraumversorgung
- Zufriedenheit mit Lebens- und Arbeitsbedingungen in Dorf und Region
- Integration im sowie Identifikation mit dem Dorf
- Angebot von Freizeiteinrichtungen
- Bildungschancen der jungen Generation
- Stabile Bevölkerungsentwicklung (Altersstruktur und Migration)
- Versorgungsinfrastruktur und ÖPNV
- Sicherung angemessener Einkommen

## • Ökonomische Dimension

- Erhalt der Qualifikationen und Zugang zu gesell. anerkannter Tätigkeit
- Erhalt und Entwicklung örtlicher Produktivkraft, Stabilisierung örtlicher Wirtschaft
- Auslastung technischen Infrastruktur

## • Ökologische Dimension

- Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaft
- Minimierung Flächenneuverbrauch
- Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, Schulen und anderen Einrichtungen
- Minimierung des Verbrauchs fossiler Rohstoffe, Einsatz regenerativer Rohstoffe

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



### 3. Nachhaltigkeitsbewertung– soziale Faktoren

#### Wohnzufriedenheit

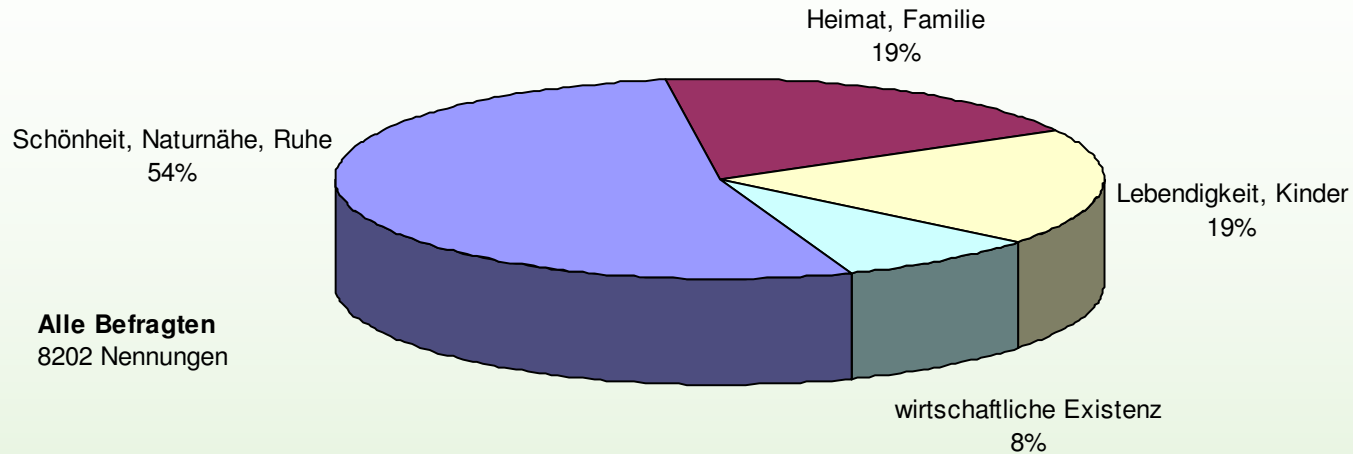
Wohnzufriedenheit in Schulnoten von 1 bis 5	Mittelwert
Alle Familien	1,6
Vorher im Dorf, aber nicht im Haus gelebt	1,5
Vorher im Nachbarort gelebt	1,6
Vorher in der Gegend gelebt	1,6
Vorher in einer sächs. Großstadt gelebt	1,6
Bereits vor Hauskauf im Haus gelebt	1,9
„Pionier-“ Familien	1,5
Familien mit weiterer Förderung	1,5
Familien im Erziehungsurlaub	1,3
Familien mit einem Arbeitssuchenden	1,9
(BU) Rentner und Vorruheständler	2,0
Familien mit weniger als 1.000 € Haushaltsnettoeinkommen	2,0
Familien mit mehr als 2.500 € Haushaltsnettoeinkommen	1,5

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006

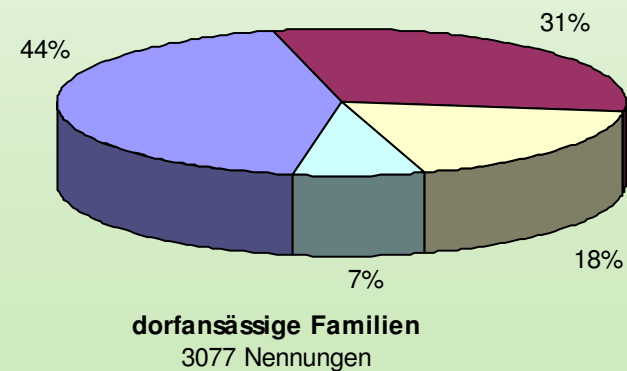
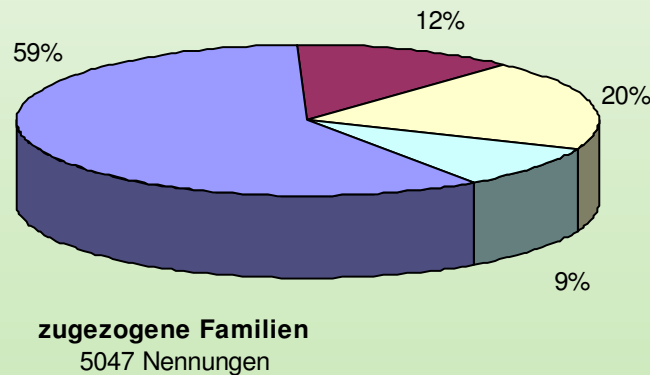


### 3. Nachhaltigkeitsbewertung – soziale Faktoren

#### Gründe für das Wohnen im Dorf und in der Gegend



#### Gründe für das Wohnen im Dorf und in der Gegend



in den unteren Grafiken fehlen die Angaben von 10 Personen, die nicht eindeutig den zugezogenen oder dorfansässigen Familien zuzuordnen waren

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006

### 3. Nachhaltigkeitsbewertung– soziale Faktoren

#### Stärken der Dörfer

Stärke (offene Abfrage)	Anteil an allen Nennungen
Dorf, die Lage oder die Umgebung ist schön	31 %
Guter Zusammenhalt der Menschen, die Gemeinschaft	22 %
Vereins- und Dorfleben, Kultur-, Sport- und andere Freizeitangebote	16 %
Gute Infrastruktur oder Verkehrsanbindung, stadtnah	10 %
Kinderfreundlich, viele Angebote für Kinder und Jugendliche oder eine Schule	7 %

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



### 3. Nachhaltigkeitsbewertung – soziale Faktoren

#### Bildungs- und Versorgungseinrichtungen in den Dörfern

Einrichtung	Anteil der Familien, die Zugang zur Einrichtung im Dorf oder Kommune haben, in %		fehlende Einrichtungen in den Dörfern (offene Angaben der Familien in %)
	Im Dorf	Im Dorf und/oder Kommune	
Kindertagesstätte/Hort	49	86	13
Schule (nicht spezifiziert)	24	71	(4)
Ausbildungsplätze	13	33	
Anschluss an den ÖPNV	74	90	5
Einkaufsmöglichkeiten WTB	41	74	25
Medizinische Versorgung	33	72	5
Geldinstitut, Post, Geldautomat	21	65	14

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



### 3. Nachhaltigkeitsbewertung – soziale Faktoren

#### „Pionier-“Familien

Wohnzufriedenheit und Beteiligung am Dorfleben	„Pionier-“Familien in denkmalgeschützten Häusern	Übrige Familien
Wohnzufriedenheit (in Schulnoten)	1,5	1,7
Würden ein solches Haus noch einmal kaufen (Zustimmung)	79 %	73 %
Summe der Beteiligungen am Dorfleben (Mittelwert)	1,9	1,5
- darunter Mitarbeit Gemeindevertretung	8 %	5 %
- darunter Mitarbeit Dorftwicklungsvorhaben	19 %	14 %

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



## 4. Nachhaltigkeitsbewertung – ökonomische Faktoren

### Berufsabschlüsse der befragten Familien

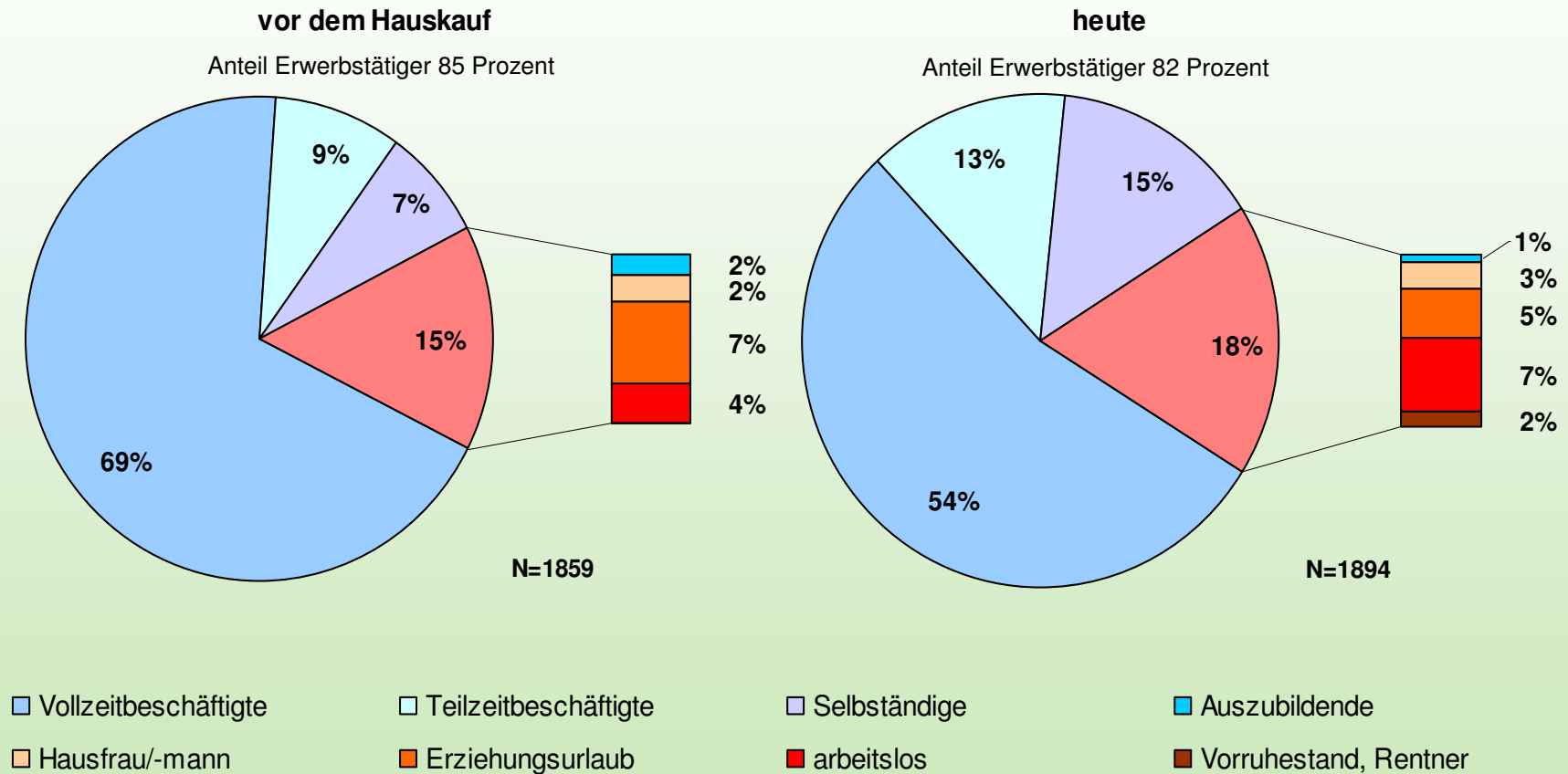
Berufsabschlüsse der Befragten und ihres Partners	Alle Befragten in Prozent	Dorfansässige Familien in Prozent	Zugezogene Familien in Prozent
Kein Abschluss	1	1	1
Facharbeiter	54	64	50
Meister	6	7	6
Fachschule	21	18	23
Hochschule/Universität	16	8	19
Keine Angabe	2	2	1
N	1928	621	1287

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



# 3. Nachhaltigkeitsbewertung – ökonomische Faktoren

## Erwerbsstatus der Familien



© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



# 3. Nachhaltigkeitsbewertung – ökologische Faktoren

## Erhalt der Kulturlandschaft

- Erhalt der Siedlungsstrukturen:
  - Häuser im Durchschnitt 120 Jahre alt
  - Denkmalschutzte Häuser (19% aller Häuser) haben ein mittleres Alter von 180 Jahren
- 54% der Häuser und Höfe verfügen über alten Baumbestand
- Erhalt der Bausubstanz und damit Attraktivitätssteigerung des gesamten Dorfbildes ist nach Ansicht der befragten **Kommunen** die stärkste Wirkung der Wohneigentumsförderung
- 51 der befragten 67 Kommunen gaben an, dass seit 1993 2554 neue Eigenheime von Familien und Paaren mit Kindern errichtet wurden, gleichzeitig über die hier untersuchte Förderung 517 alte Häuser an Familien bezuschusst wurden (17%)

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



### 3. Nachhaltigkeitsbewertung – ökologische Faktoren

#### Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, Schulen und anderen Einrichtungen

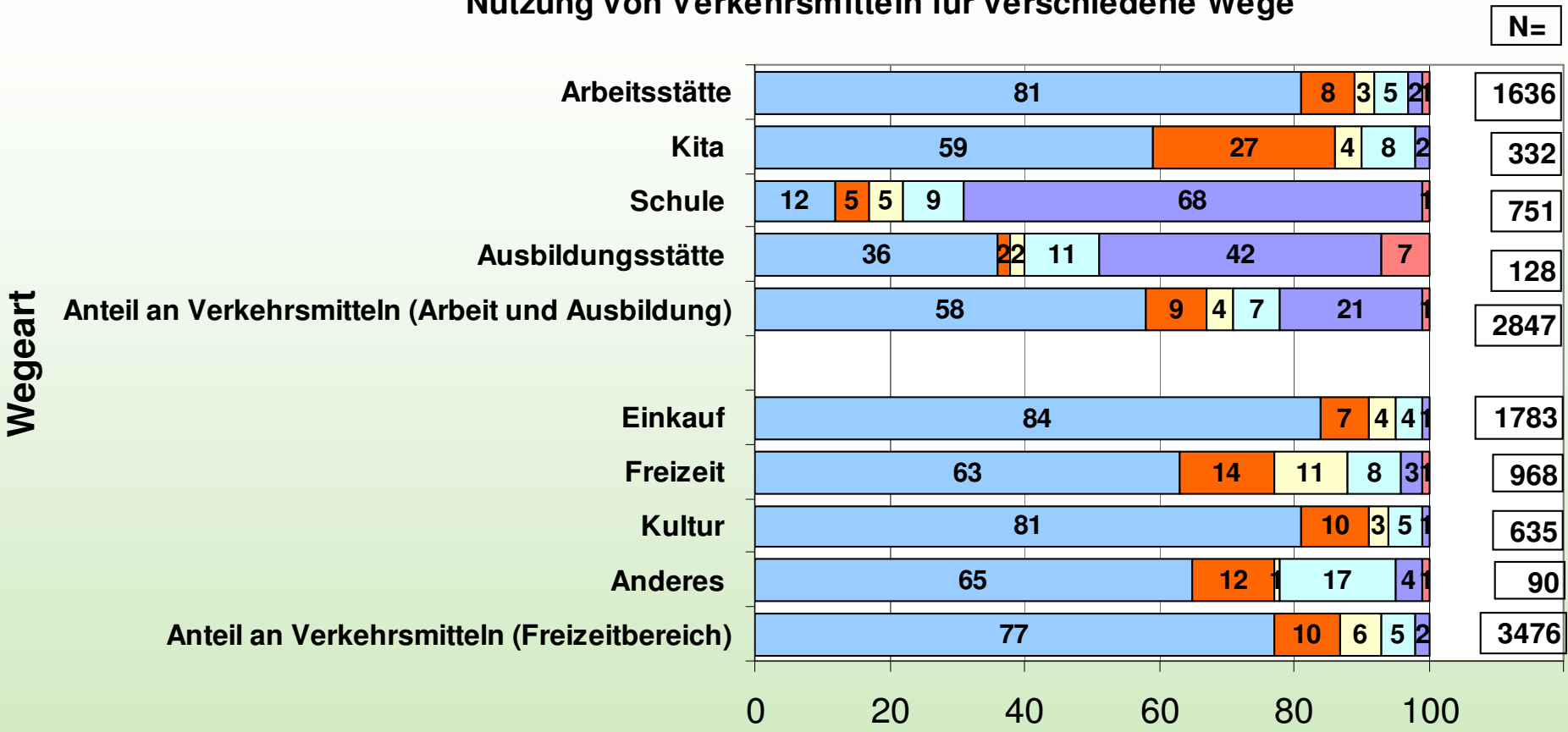
Weglänge	Arbeitswege Familien in %	Arbeitswege Sachsen in %	Kita in %	Schule in %	Einkauf in %	Freizeit in %	Kultur in %
< 10 km	32	57	90	53	57	54	28
10 - < 25 km	40	30	10	39	36	35	37
25 - < 50 km	17	9	0	7	6	9	26
50 km +	11	4	0	1	1	2	9
Durchschnitt	37,1	k. A.	4,0	10,4	9,8	10,6	20,3
Median	15	k. A.	3	8	8	8	16
N=	1.606	k. A.	329	728	1.763	942	637

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



# 3. Nachhaltigkeitsuntersuchung – ökologische Faktoren

Nutzung von Verkehrsmitteln für verschiedene Wege



Anteil der Verkehrsmittelnutzung der Wegart in Prozent

■ Pkw   
 ■ zu Fuß   
 ■ Fahrrad   
 ■ mehrere Verkehrsmittel   
 ■ Bus/Bahn   
 ■ Krad

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



### 3. Nachhaltigkeitsbewertung – ökologische Faktoren

Wegelängen bei Nutzung / Nichtnutzung von Einrichtungen  
in Dorf / Kommune

Zieleinrichtung	Nutzung <u>im</u> Dorf oder Kommune		Nutzung <u>außerhalb</u> Kommune	
	Durchschnitt km	N	Durchschnitt km	N
Arbeitsplatz	21	246	40	1360
Kindertagesstätte	6	216	9	113
Schule	8	329	12	404
Einkauf	9	941	11	822

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



## 4. Evaluierung

### Zusammenfassung

- **Nachhaltigkeit wird erreicht** in Hinsicht auf die Ansiedlung (Verhinderung von Abwanderung sowie Zuzug) von Familien (mit Kindern), mit überdurchschnittlichen Bildungs- und Berufsabschlüssen, Sicherung der sozialen Stabilität der Dörfer, die Stärkung der Kaufkraft im ländlichen Raum, verbesserte Infrastrukturauslastung in den Dörfern, sowie Schaffung von Arbeitsplätzen, Erhalt von (denkmalgeschützter) Bausubstanz und Kulturlandschaft u.v.m.
- **Keine Nachhaltigkeit** wird aufgrund des Rückzug von Unternehmen, Versorgungseinrichtungen, Schulen etc. in Bezug auf die Minimierung des Individualverkehrs erreicht.
- **Wenig Wirkung** im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung konnte die Förderung aufgrund der geringen Zahl geförderter Familien entfalten, es handelt sich um eine eher qualitative Förderung (der „Samen“).



## 5. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- **Förderung der Eigentumsbildung durch den Erwerb alter Häuser durch junge Familien ist bisher überwiegend nachhaltig**
- **Eigenwertigkeit des Lebens auf dem Dorf macht zukunftsfähig**
  - Schönheit, soziale Gemeinschaft und Naturnähe
- **Wie weiter?**
  - **positives Image** der Lebensverhältnisse auf dem Land und die Eigenwertigkeit müssen stärker ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden (Medien) – so sehen es Kommunen und Familien
  - Untersuchungsbedarf hinsichtlich Lösungen, die der Eigenwertigkeit des Lebens auf dem Dorf entgegenkommen
  - Bündelung sozialer Funktionen in den Dörfern
  - besonders Förderung der Sanierung für einkommensschwache Familien
  - Verbesserte Kommunikation von Fördermöglichkeiten

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- > Veröffentlichung des Forschungsberichtes
- > erfolgt demnächst unter
- > [www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl)

© LfL, Ref. 34 Roericht/Dr. Kunz, 09/2006

